

Erfahrungsbericht über den Pathologen Kongress in Berlin der deutschen Gesellschaft für Pathologie am 27.05.2010

Einen Tag vor der Konferenz bin ich bereits, zusammen mit meiner Dr. Mutter Corinna Henkel, nach Berlin gereist um am darauf folgenden Tag entspannt in den Kongress Tag starten zu können.

Ich übernachtete im „Hotel One“ am Alexanderplatz, einem Hotel das auf der Internetseite des Kongresses empfohlen war (2 Sterne, geräumiges Zimmer, gutes Frühstücksbuffet, 69 Euro pro Übernachtung).

Am Tag des Kongresses war ich zwar aufgeregt, habe mich aber dennoch auf meinen Vortrag gefreut. Das Thema war das meiner Dr Arbeit: „Grading von Harnblasen Karzinomen auf Proteom Ebene.“

Für den Vortrag waren 10 Minuten mit anschließender Diskussion vorgesehen.

Ich habe meinen Vortrag also vorgetragen und war überrascht, dass er so viel Anklang fand, denn es ergab sich eine rege Diskussion darüber und ich hatte das Gefühl das die Idee meines Forschungsthemas für gut befunden wurde. Dieses freut mich besonders, da ich hoffe meine Dr. Arbeit veröffentlichen zu können.

Ich nahm nur an der urologischen Pathologie teil, da ich leider wegen meinen Nebenjobs nach Aachen zurück musste, daher kann ich von den anderen Bereichen (z.B. Mamma-Pathologie oder Orthopädische Pathologie) nichts berichten, auch wenn ich mir dieses gerne angesehen hätte.